

# PROTOKOLL

## der 60. Wulfen-Konferenz am 01.07.2024 – 18-20 h im GHW

- I Begrüßung durch Rüdiger Kühn
- II Anmerkungen *zum Protokoll der 59. Wulfen-Konferenz v. 05.03.2024: ./.*
- III Vorstellung der Betriebsumsiedlung von Bolz Entsorgung GmbH in den Industriepark Große Heide Wulfen  
Katrin Bolz (Marketing), Christian Bolz (Geschäftsführer) und M. Schonebeck (Bau- u. Projektleiter) stellen das Familien-Unternehmen in der 4. Generation vor. Das Unternehmen, das nach 4 Jahren Suche im IPGH einen idealen Platz zur Betriebserweiterung gefunden hat, erstellt Biogas aus Abfällen aus Gastrobotrieben, u.a. aus Bäckereien und Kantinen, das in Strom und Wärme und Düngemittel umgewandelt wird. Es ist geplant, eigene Biogasanlagen in Wulfen zu erstellen, da es in Recklinghausen, dem jetzigen Sitz, keine eigenen Biogasanlagen gibt und das Substrat zu externen Anlagen transportiert werden muss. Anhand von Charts werden das Grundstück vorgestellt und vorläufige Pläne erläutert. Photovoltaik, strenge Auflagen in Bezug auf Emissionen (u.a. Geruchsbelästigung) werden beachtet. Ca. 150 LKW werden die B58 n Richtung A52, A31 (weniger) und A43 frequentieren.
- IV Auslagerung des Distributionszentrums Levi Strauss Wulfen an GXO Logistics  
Lt. Thorsten Pennartz, seit 1.6.24 Standortverantwortlicher bei GXO und Oliver Kraftsik, Vice President Distribution GXO, wird die Logistik effizienter durch ein „Multi-Client-Size“ (mehrere Firmen beauftragen GXO mit ihrer Logistik. Für die Mitarbeiter am Standort wird sich nichts ändern. Zukünftig werden in 2 Schichten etwa 20 – 30 LKW pro Schicht (keine Nachtschicht) fahren. Das Gebäude wird unter „Levis“ firmieren. Evtl. Rückzahlungen der Förderung werden z.Z. verhandelt.
- V Thema „Zentrale Unterbringungs-Einrichtung (ZUE) für Flüchtlinge in Wulfen  
Das Flurstück 352 in der Dimker Heide wird der Bezirksregierung Münster für die Errichtung einer ZUE vorgeschlagen. Frau Bensch und Frau Drescher berichten von ihren guten und bereichernden Erfahrungen mit ZUE im Marienviertel bzw. Altes Petrinum: Es gab gemeinsame Feiern und Veranstaltungen, es herrschte ein harmonischer Zusammenhalt. Auch Spendenaktionen fanden statt. Frau Bensch und Frau Drescher sind gerne bereit, Fragen zu ihren Erfahrungen zu beantworten. Herr BM Stockhoff berichtet, dass es jetzt schon Mitwirkungsangebote aus der Bevölkerung für die ZUE Wulfen gibt. Es hänge von vielen Faktoren ab, inwieweit sich die Bevölkerung und Vereine später einbringen können. Auch die Kirchen (ev. Gemeinde Hervest-Wulfen und kath. Gemeinde Matthäus) bieten ihre Unterstützung an und appellieren an die christliche Verpflichtung. Herr Kühn zeigte sich erfreut über die sachliche und kompetente Abhandlung dieses emotionalen und schwierigen Themas.

VI Sachstand Wulfener Markt

Frau Stobbe, Stadt Dorsten, erklärt die Unterbrechung der Abrissarbeiten am Wulfener Markt mit statischen Problemen, die die angrenzenden Gebäude betreffen. Außerdem wurde im Beton ein nichtmagnetischer Stahl verwendet, so dass keine Baumaschinen zur Entfernung verwendet werden können. Es werden Firmen gesucht, die die Arbeiten quasi händisch durchführen müssen. Evtl. Staubentwicklung wird durch Bewässerung der Schuttberge verhindert. Sie bittet die Barkenberger um Verständnis und Geduld.

VII Stadtteilsozialarbeit

Leider muss dieses Thema aus Zeitgründen auf die nächste WuKo verschoben werden.

VIII Anträge zum Bürgerbudget

1. Antrag 08/2024/Blau Weiß Wulfen wird aufgrund der erhaltenen 39 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen gefördert
2. Antrag 07/2024/Grün Weiß Wulfen wird aufgrund der erhaltenen 36 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen gefördert. Diese beiden Vereine erhalten jeweils die volle Förder-summe.
3. Antrag 05/2024/Wasseranschluss Gnadenkirche hat 30 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen erhalten. Die Auszahlung des Förderbetrages erfolgt in Höhe von 1.433,75 €. Das ist die Restsumme, der aus dem Wulfen-Budget nach Abzügen der Anträge 08/2024 und 07/2024 zur Verfügung steht. Eine ergänzende Förderung in Höhe von bis zu 1.159,17 € wird unter der Bedingung gewährt, dass im Verlauf des Jahres 2024 (frühestens ab Mitte Oktober) im Etat des Büros für Bürgerengagement, Ehrenamt und Sport der Stadt Dorsten Restmittel aus dem Bürgerbudget anderer Stadtteile in entsprechender Höhe verfügbar geblieben sind. Sollten geringere Mittel übrig sein, werden sie in dieser Höhe gewährt. Über die tatsächliche Gewährung der Förderung und ihre mögliche Höhe ergeht zu dem Zeitpunkt ein gesonderter Bescheid. Die Mittel können unmittelbar nach der dann erfolgten Bescheiderteilung zur Verfügung gestellt werden.
4. Antrag Wulfen 04/2024/Haltestelle hat 21 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen. Fördermittel können ggfls. aus dem Restbudget 2024 gewährt werden. Sollte diese Möglichkeit in diesem Jahr nicht mehr gegeben sein steht es dem Antragsteller frei den Antrag im Jahr 2025 erneut der Wulfen-Konferenz vorzulegen.
5. Antrag Wulfen 06/2024/Reaktivierung des öffentlichen Jedermanns Tennishartplatzes am Napoleonsweg. Die beantragte Förderung wird mit 11 Nein-Stimmen abgelehnt. Zustimmung 8 Ja-Stimmen. Daher kann die Umsetzung nicht erfolgen.
6. Antrag 09/2024/Spielsachen für den Spielplatz Napoleonsweg ist nicht förderfähig.